

Fernsehen ohne Zerrbild

Linzer Forscher entwickelten neues Verfahren

LINZ (SN, APA). Verzerrte Fernsehbilder oder schwarze Balken auf dem Schirm könnten schon bald der Vergangenheit angehören: Forscher der Universität Linz haben ein Verfahren entwickelt, durch das Videoinhalte ohne Verluste vom 4:3- ins 16:9-Format transformiert werden können. „Display Pixel Caching“ nennt sich die neue Methode, die in Echtzeit eine Reihe von Einzelbildern speichert und zu einem Pa-

noramabild zusammensetzt. Beim „Display Pixel Caching“ bleibt das Originalbild unangetastet, es wird aber um Informationen aus vorhergehenden Bildern „ergänzt“. Ein Video besteht aus Einzelbildern. Normalerweise wird ein Bild zu einem Zeitpunkt angezeigt. Das neue System speichert stattdessen eine Reihe von zuletzt dargestellten Bildern und setzt sie zu einem Panoramabild zusammen.